LL 8 SR Sven Radestock

Tagesordnungspunkt: 1. Wahl der Landesliste zur Landtagswahl

Selbstvorstellung



Alter:
52

Geschlecht:
m

Geburtsort:
Eutin

Wir sind Stadt. Land. Schleswig-Holstein.
Das heißt für mich: Stadt & Land sind Schleswig-Holstein.
Ja doch: Ich bin überrascht.
Überrascht über mich selbst (mehr als meine Freund*innen und Politik-Mitstreiter*innen es sind).

Überrascht und euphorisch, diese Zeilen zu schreiben:
Mein Angebot an Euch für unsere Landesliste
Bis heute bin ich mit Leib und Seele GRÜNER Kommunalpolitiker, in Neumünster als Fraktionsvorsitzender und seit vielen Jahren auch als Beiratsvorsitzender in meinem Stadtteil.
Ich habe in den vergangenen Monaten und Jahren an so vielen Stellen gekämpft, vom kleinen Antrag bis zum millionenschweren Projekt, um meine Stadt Neumünster immer lebenswerter zu gestalten.
Ich kann vielen Menschen Vertrauen in die Politik geben, ich kann Menschen zusammenbringen. Ich kann vermitteln.
Und das will ich gemeinsam mit Euch nutzen - um Kommunales im Land zu stärken. Denn GRÜNE Politik findet vor Ort statt: In den Städten, in den Gemeinden, auf den Dörfern, vor unser aller Haustür. Das weiß ich, das kenn ich,
und das kann ich.

Land und Kommunal zusammendenken
- das müssen wir auf vielen Politikfeldern:
- Mobilität und Verkehr
- Stadtplanung
- Energie/Gebäude/Wohnen
- Ernährung
- Mitsprache & Bürger*innenbeteiligung

Welche Ideen und Initiativen ich dafür habe, findet Ihr im Anhang - oder Ihr fragt einfach nach unter post@sven-radestock.de.
Ich möchte unsere Landespolitik mit der Kommunalpolitik verzahnen. Will Wege frei räumen, Hindernisse abbauen. Für unsere Politik, die rund 1000 GRÜNE im ganzen Land jeden Tag in ihren Städten und Dörfern engagiert gestalten.
Und das gemeinsam mit all den Menschen, die merken, dass Politik ihr Leben verändert, direkt vor ihrer Haustür.
Kommunales gehört deshalb in den Landtag - ich mach’s, wenn Ihr wollt, mit Euch gemeinsam!

Sven Radestock

www.sven-radestock.de



Wir sind Stadt. Land. Schleswig-Holstein.

Das heißt für mich:
Stadt & Land **sind** Schleswig-Holstein.

Denn GRÜNE Politik findet vor Ort statt: In den Städten, in den Gemeinden, auf den Dörfern, vor unserer Haustür.
Kommunales gehört deshalb in den Landtag - und ich mach's!

Mein Angebot an Euch für unsere Landesliste

Als Euer Kommunalabgeordneter will ich Kommunalpolitik und Landespolitik miteinander verzahnen. Beide müssen sich gegenseitig inspirieren und unterstützen.

Das bin ich:

- überzeugtes GRÜNES Mitglied seit 2006,



•kommunalpolitisch aktiv: direkt gewählt in die Ratsversammlung Neumünster, dort Fraktionsvorsitzender; außerdem seit 8 Jahren Vorsitzender des Stadtteilbeirates Einfeld,

•bestens vertraut mit den Themen, die auch uns GRÜNE vor Ort bewegen,

•direkt bei den Wähler*innen,

- kann Entscheidungen treffen und dazu stehen,
- als Journalist erfahren darin, sich in Neues einzuarbeiten und auch Kompliziertes verständlich darzustellen,
- 52 Jahre alt, verheiratet, 2 Kinder
- und damit jung genug und erfahren genug oder kurz gesagt: in den besten Jahren (laut Karlsson vom Dach).

01787 - 699613
MOBILFON

C.-BALZERSEN-WEG 9, 24536 NMS-EINFELD
ADRESSE

POST@SVEN-RADESTOCK.DE
MAIL

Ich weiß, wie es sich anfühlt,

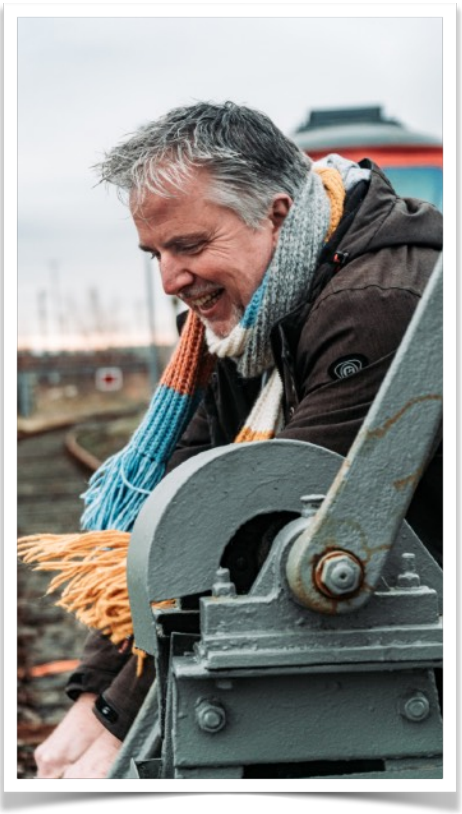
- wenn KiTas tageweise geschlossen werden müssen, weil trotz verbesserter Vorgaben das Personal fehlt,
- wenn wir für den Verzicht aufs Auto werben, dann aber Busverbindungen fehlen und Radwege in einem katastrophalen Zustand sind,
- wenn der städtische Haushalt nicht genehmigt wird und gnadenlos zusammengestrichen werden muss,
- wenn die Wirtschaft öffentlich droht, den Ort zu verlassen, sollte die Gewerbesteuer erhöht werden,
- wenn es viele schöne Worte gibt, aber zu wenig Geld für Kunst, Kultur und Sport - denn da wird ja zuerst gestrichen,
- wenn es zwar Fördermittel gibt, aber die Wege zu den Töpfen mit Formularordnern gepflastert sind,
- wenn Unternehmer*innen (z.B. bei Neubauten) machen, was sie wollen, weil Kahlschlag in der Natur nur langsam und lasch bestraft wird,
- wenn Wirtschaftsinteressen und Nachhaltigkeit gegeneinander ausgespielt werden,
- wenn Wohnungen und Häuser zerfallen oder als lebensunwürdige Löcher vermietet werden und die Kommune nichts dagegen tun kann,
- wenn Regionalplanung zwar gute Vorgaben macht, diese aber schnell zum Korsett werden können.



Genau hier will ich ansetzen. Für unsere wichtigen Themen Klima- und Sozialpolitik werden zwar auf Euro-, Bundes- und vor allem auch Landesebene die Rahmen geschaffen - umgesetzt wird unsere GRÜNE Politik aber vor Ort.

Dies darf nicht zu einem Konkurrenzkampf führen, weder unter den Menschen dort untereinander, noch zwischen den Kommunen.
Wir müssen Kosten fair verteilen und Lasten ausgleichen, dazu noch die Möglichkeiten der Teilhabe und Bürger*innenbeteiligung verbessern - das ist für mich der Weg in die lebenswerte GRÜNE Zukunft.

Land und Kommunal zusammengedacht - das heißt unter anderem:



Für den Bereich Mobilität und Verkehr:

- Sichere und schnelle Fuß- und Radwegsysteme,
- mehr günstige Sharing- und Leihangebote für Räder und Lastenräder; dabei auch in Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen,
- Ausbau von zuverlässigem und bezahlbarem ÖPNV,
- PKW-Sharing-Modelle und dezentrale Mitfahr-Stationen,
- Ausbau öffentlicher E-Ladestationen.

Für den Bereich Stadtplanung:

- Stadtteil- und Quartiersentwicklung nach dem Prinzip der kurzen Wege (auch für die Energieversorgung),
- neue Gewerbeflächen nach sozial-ökologischen Vorgaben,
- „Grüne" Co-Working Spaces (HomeOffice etc.),
- Essbare Städte (öffentliche Streuobstwiesen, City Farming, Trinkwasser-Stellen).

Für den Bereich Energie/Gebäude/Wohnen:

- Information und Beratung durch kommunale Klimaschutzbeauftragte, ehrenamtliche Klimascouts und Klima-Ortsbeiräte,
- ökologische Gebäudesanierung voranbringen durch Förderungen, damit Mieten nicht steigen; Einbindung der kommunalen Wohnungsbaugesellschaften,
- alternative Wohnformen, genossenschaftliche Modelle etc. mitdenken und fördern,
- Möglichkeiten schaffen, damit Eigentümer gezwungen werden können, ihre Immobilien instand zu halten.

Für den Bereich Ernährung:

- Dezentrale Wochenmärkte, Hofläden, Markttreffs, Tausch- und Repair-Initiativen fördern bzw. revitalisieren,
- Mensa- und Kantinenversorgung regionalisieren,
- Info-Arbeit über nachhaltiges und preiswertes Einkaufen und Kochen sowie gegen Lebensmittelverschwendung,
- Info-Arbeit über genossenschaftliche Initiativen (Urban Gardening, Solidarische Landwirtschaft etc.).

Für den Bereich Mitsprache & Bürger*innenbeteiligung:

- Bürger*innenräte,
- Elemente der Bürger*innenräte in anderen Teilen unserer Kommunen (z.B. in Beiräten),
- Bürger*innenhaushalte,
- neue Mitwirkungsformen, auch um das Interesse an der Kommunalpolitik zu fördern.

Nach wie vor gibt es ein großes Bedürfnis, das Leben in unserer Gesellschaft mitzubestimmen. Als Kandidat für das Amt des Oberbürgermeisters habe ich das erfahren dürfen, durch viele Fragen und große Erwartungen.

Es ist an uns, Politik noch verständlicher, noch nachvollziehbarer zu machen. In der Stadt und auf dem Land - und im neuen Landtag.

Euer



Sven Radestock

Infos zur Person:



•Jahrgang 1969

•geboren und aufgewachsen in Eutin, seit 1996 Wohnort Neumünster

•Grundwehrdienst in der Pressestelle des Territorialkommandos Schleswig-Holstein

•Volontär & Lokalredakteur beim „Ostholsteiner Anzeiger“

•Studium der Fächer Deutsch & Erdkunde (Lehramt Realschule) an der Uni Kiel, 1. Staatsexamen

- parallel dazu Reporter und Moderator beim landesweiten öffentlich-rechtlichen Rundfunk, Themenschwerpunkt Natur & Landwirtschaft
- seit 2000 Radio-Redakteur beim öffentlich-rechtlichen Rundfunk in Kiel
- seit 2013 Stadtteilvorsteher in Neumünster-Einfeld
- 2018 erstes GRÜNES Direktmandat in Neumünster für die Ratsversammlung; Vorsitzender der GRÜNEN Ratsfraktion
- 2021 Kandidat für die Oberbürgermeisterwahl Neumünster
- ehrenamtliches Engagement im Kirchengemeinderat Einfeld & in der Synode Altholstein